HANDBALL REPORT

3. LIGA
Deutscher Handballbund

WIR sind der TuS SPENGE

TSG A-H Bielefeld

Samstag, 5. April 2025, Anwurf 19:15 Uhr, Sporthalle Spenge

Volksbank in Ostwestfalen

FMK.STEUER Steuerberatung | FMK.AUDIT OWL Wirtschaftsprüfung

Fortschrittlich
Mandantenorientiert
Kompetent



FMK.STEUER
Poststraße 36, 32139 Spenge
Tel.: 05225/8507-0

FMK.AUDIT OWL
Obernstr. 1a, 33602 Bielefeld
Tel.: 0521/399097-1

www.fmk-steuer.de | www.fmk-audit.de

PVF
IMMOBILIEN & VERSICHERUNGEN | WWW.PVF-GRUPPE.DE



BOCKERMANN FRITZE
DesignHaus GmbH



Heimspiel.
bf-designhaus.de

Mit dem Teamgeist unserer Mannschaft haben wir genau die richtige Taktik und Strategie, um deinen Traum vom eigenen Haus zum Erfolg zu bringen.

Bockermann Fritze
DesignHaus GmbH
Dieselstraße 11
32130 Enger

T +49 5224 9737-20
bfd@bockermann-fritze.de
bf-designhaus.de

Folge uns auf Instagram.

Willkommen im Schuhkarton

Heute erwarten wir hier in unserer Halle, die wir gerne den schönsten Schuhkarton der Welt nennen, einen, vielleicht sogar den Höhepunkt der Saison. Es ist ein Derby, besser gesagt, es ist das Derby. Es geht gegen die TSG A-H Bielefeld. Zwar werden einige andere Spiele hier auch gern Derby genannt, gegen das Team HandbALL Lippe II, gegen den TV Bissendorf-Holte, manchmal sogar gegen die SG Ahlen. Aber das hier ist schon eine andere Hausnummer. Schließlich hat dieser Ostwestfalen-Klassiker eine lange Tradition, hier spielen zwei alte Rivalen gegeneinander. Die Tradition geht bis in die Zeit des Feldhandballs zurück, als der TuS Spenge auf dem Sportplatz an der Marktstraße auf den TSV Altenhagen traf, manchmal auch auf die Spielvereinigung Heepen. Seit Jahrzehnten haben die Duelle zwischen Spengern und - wie sie von den Fans noch immer gern genannt werden - Altenhagenern ihren besonderen Reiz.

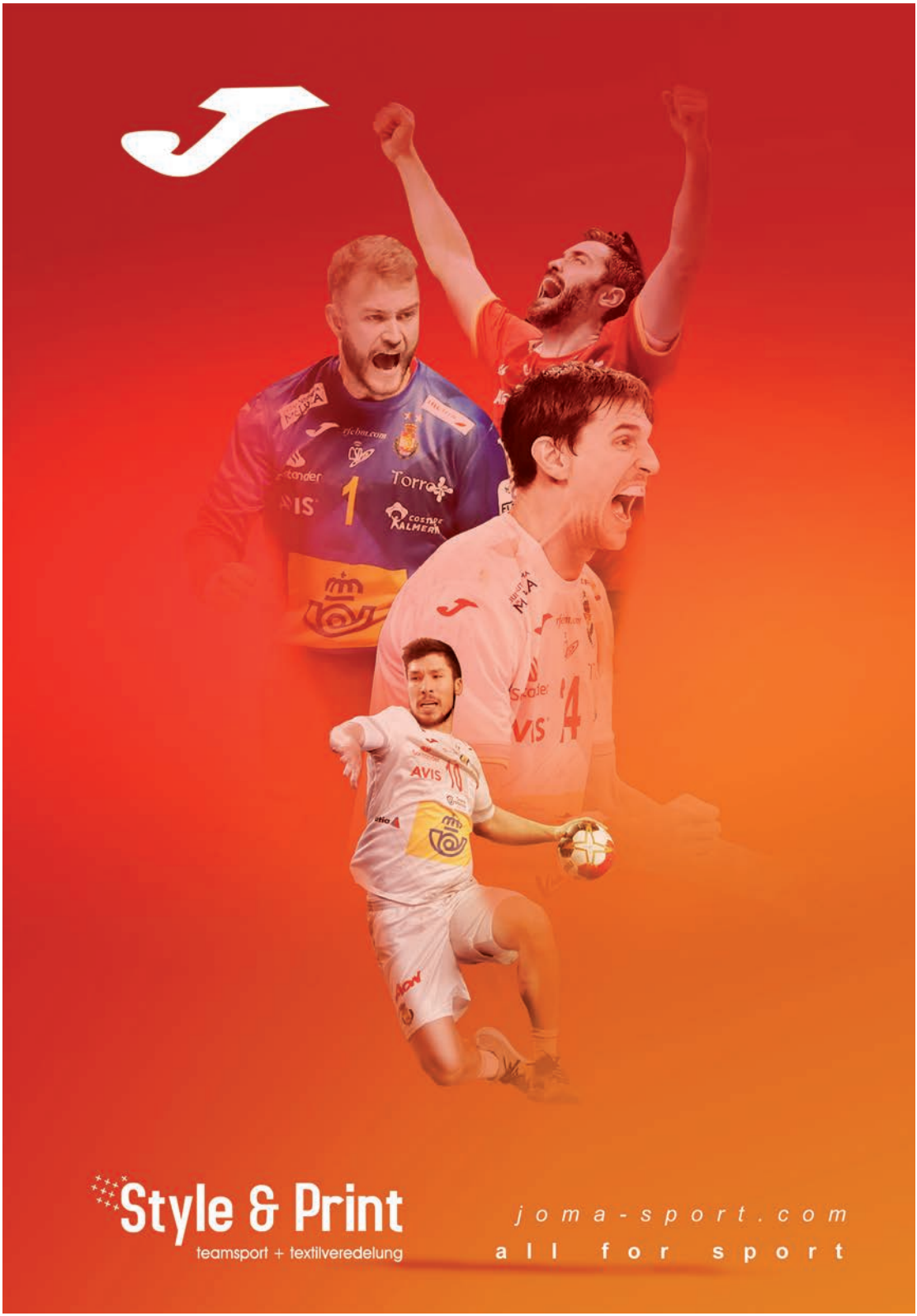
Heute heißen wir die TSG herzlich willkommen hier bei uns in Spenge. Das gilt natürlich für alle, die zum Team gehören, und auch für die sicher zahlreichen Fans aus der Nachbarstadt, die ihre Mannschaft begleiten und unterstützen. Bei aller Rivalität war das Verhältnis zwischen den beiden Vereinen und Mannschaften immer sportlich fair. Schließlich kennt man sich, und im Laufe der Jahre sind etliche Handballer von Altenhagen nach Spenge gewechselt oder umgekehrt. Aus zwei Gründen ist die heutige Partie besonders reizvoll. Anders als in den vergangenen Jahren haben sich die Bielefelder in der Spitzengruppe etabliert und stehen in der Tabelle vor Spenge. Und in den vergangenen Jahren hat der TuS regelmäßig gegen die TSG gewonnen, oft sogar deutlich. Aber im Hinspiel in Bielefeld war das ganz anders, da gewannen die Gastgeber noch deutlicher, es gab es eine heftige Klatsche für die Spenger. Die wiederum zeigten kurz darauf mit einem Sieg in Emsdetten, dass sie es besser können. Heute sind Mannschaft und Fans des TuS Spenge hoch motiviert und werden vollen Einsatz zeigen. All das wird bei der TSG A-H Bielefeld und ihren Fans genauso sein. Wir sind gespannt. **Euer Spenger Handballfan Jan Arne**

EP: Wilkenhöner
ElectronicPartner
➤ Haustechnik & Haushaltsgeräte
➤ Computer & EDV
Lönsweg 5-11 · Spenge
Tel. (05225) 8595-33
www.wilkenhöner.de

tolh
Steuerberatungskanzlei
HANSEL
Dipl.-Kfm. (FH)
Tim Oliver Hansel
Steuerberater
05225 - 873100
info@stb-hansel.de
Spenger Str. 317
32130 Enger
www.stb-hansel.de

Sanitär Heizung Bruning
Ingenieurbetrieb für Gebäudetechnik

ERFAHRUNG, KNOW HOW UND KOMPETENZ SEIT ÜBER 90 JAHREN.
MITARBEITER GESUCHT
SANITÄR HEIZUNG KLIMA KUNDENDIENST
www.sanitaer-bruning.de
Spenge | Biermannstr. 20
Telefon: 05225/8500-0


Style & Print
teamsport + textilveredelung
joma-sport.com
all for sport

Werner Rechtsanwälte

Spenge
Poststraße 36
Telefon (05225) 8783-0

Melle/Bruchmühlen
Spenger Straße 2
Telefon (05226) 99442-0

www.werner-rae.de

GERRIT WERNER Rechtsanwalt – Notar a.D.
(Gesellschafter Sept. 1976 - Jan. 2021)

THOMAS HEMMINGHAUS Rechtsanwalt
Fachanwalt für
– Strafrecht
– Arbeitsrecht
– Verkehrsrecht

CHRISTIAN BECKER Rechtsanwalt – Notar (mit Amtssitz in Spenge)
Fachanwalt für
– Familienrecht
weitere Tätigkeitsschwerpunkte
– Miet- und Wohnungseigentumsrecht
– Bau- und Architektenrecht

Unser TEAM braucht VERSTÄRKUNG

Liebe Spenger Handballfans,

ihr alle kennt den HandballReport, dieses kleine Magazin mit Geschichten rund um unsere Mannschaft und aus der weiten Handballwelt. Es erscheint zu jedem Heimspiel und ist auch in digitaler Form auf der Homepage des TuS Spenge zu finden. Wie ihr wisst, werden unsere neuen Spieler im HandballReport ausführlich vorgestellt.

Auch jetzt geht es hier um Verstärkung für das Team. Damit ist jedoch ausnahmsweise nicht die Mannschaft auf dem Spielfeld gemeint, sondern die in der Redaktion des HR. Dort ist nämlich der Kader in letzter Zeit etwas klein. Wir brauchen dringend einen oder zwei Neuzugänge in unserem Team, und wahrscheinlich finden wir die am besten unter euch, den Fans des TuS Spenge. Wer Spaß hat am Schreiben oder Recherchieren, ist auf jeden Fall dafür geeignet und herzlich willkommen. Auch neue Ideen können gerne mitgebracht werden. Vielleicht sehen wir uns ja demnächst in der Redaktion. Wir würden uns freuen!

Kontakt: h.u.brinkmann@t-online.de

ULTIMATE
Top-Wettspielball. Handgenäht. EHF-APPROVED.
Komplett kontrolliertes Sprungverhalten.
Optimale Rundheit. Extrem strapazierfähig.
Perfekter Grip und weicher Ballkontakt.

Style & Print
teamsport + textilveredelung
Katja Brinkmeyer
33129 Delbrück-Ostenland

SELECT



Pressestimme zum Spiel: Team HandbALL Lippe II – TuS Spenge 21:30 (10:16)

Neue Westfälische

Starke Abwehr legt den Grundstein



Auch Bjarne Schulz zählte zu den Spenger Aktivposten.

Im Vorfeld des Drittliga-Handballspiels des TuS Spenge beim Team HandbALL Lippe II hatte sich Gästetrainer Rafael Jacobsmeier endlich einmal einen souveränen Auftritt seines Teams gewünscht gegen einen Gegner, gegen den es in der jüngeren Vergangenheit stets „turbulente" Duelle gegeben hatte. Und der TuS kam dem Wunsch des Coaches trotz diverser personeller Probleme nach. Beim 30:21 (16:10)-Erfolg in Augustdorf dominierten die Spenger die Partie von Anfang bis Ende.

„Wir haben von Beginn an eine sehr gute Deckung gestellt, das war dann auch der Grundstein für den Sieg", befand Jacobsmeier, wobei er auch die in der Abwehr auf den Halbpositionen aufgebotenen jungen Akteure Sönke Raschkowski und Mathis Borgmann ausdrücklich lobte.

Spenge baute die Führung ab dem 5:3 (13.) über 9:3 (18.) und 12:6 (24.) bis auf 15:8 (28.) bereits im ersten Durchgang komfortabel aus. „Gerade die erste Halbzeit war sehr stark. Wir hätten sogar noch deutlicher führen können und haben die eine oder andere Chance ausgelassen. Aber insgesamt gab es da wenig auszusetzen", war Jacobsmeier zufrieden.

In der zweiten Hälfte ließ der TuS die Lipper kurzzeitig auf 17:13 (35.) herankommen. Vor allem die Abwehr blieb jedoch weiter stabil, sodass der Vorsprung anschließend zu keiner Zeit unter vier Toren betrug. Bis zum 20:16 (42.) blieb Lippe II noch dran, danach sorgten Mika Kösters (2), Jungmann und Vincent Hofmann mit ihren Treffern zum 24:16 (48.) für die Vorentscheidung. Spenge ließ danach nur noch fünf Gegentore zu und hatte sich beim 27:17 (53.) durch Justus Aufderheide erstmals mit zehn Toren abgesetzt.

Den letzten Treffer des TuS zum 30:20 erzielte mit dem früher beim TBV Lemgo spielenden Bennet Brinkmeier ein weiterer junger Spieler aus dem etatmäßigen Unterbau der Gäste.



Mathis Borgmann erzielte das Tor zum 28:18.

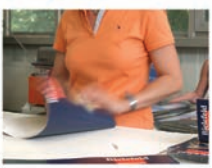


TW Timon Mühlenstädt bot an seiner alten Wirkungsstätte eine starke Leistung.
Fotos: Ingo Take

Stark in der Region –
Stark für die Region

Mit knapp 20 Mitarbeitern produzieren wir seit über 60 Jahren Printprodukte in verschiedenen Druckverfahren. Unseren meist regionalen Kunden aus Handel, Industrie und Betrieben des öffentlichen Sektors bieten wir immer wieder ein umfassendes Spektrum an individuellen Lösungen.





Druckerei Tiemann GmbH + Co. KG
Grafenheider Str. 94 D-33729 Bielefeld
Fon: 0521.97715-0 Fax: 0521.97715-10
www.druckerei-tiemann.de info@druckerei-tiemann.de

Druckerei Tiemann seit 1963 GmbH + Co. KG

Produktion auch klimaneutral möglich

Livestream auf sportdeutschland.tv

Unser heutiger Gast: TSG A-H Bielefeld



hinten v.l.: Niels Pfannenschmidt (Trainer), Alexej Demerza, Arvid Dragunski, Thore Oetjen, Simon Vormbrock, Dominik Waldhof, Jacob Broyer, Carl-Moritz Wagner (Co-Trainer);
Mitte v.l.: Thomas Isdepski (Athletiktrainer), Florian Schöße, Jan Pretzewofsky, Maximilian Nowatzki, Simon Strakeljahn, Alexander Engelhardt, Tobias Fröbel (Co-Trainer);
vorne v.l.: Antonia Fritze (Physio), Malik St. Claire, Nils Strathmeier, Dennis Doden, Bastian Räber, Rene Plaß, Fynn Unger, Henning Schnittger (Mannschaftsarzt).

Am heutigen Spieltag kommt es zu dem lange erwarteten Lokalderby zwischen unserem TuS Spenge und den Gästen aus dem Nachbarkreis Bielefeld, die bislang eine ganz starke Saison spielen und zu Recht den dritten Tabellenplatz einnehmen. Wir erinnern uns (schmerzlich): das Hinspiel endete mit einem 36:22-Sieg für die TSG A-H Bielefeld.
Die Bielefeld haben bislang nur fünf Spiele verloren (zweimal gegen Emsdetten, und je einmal gegen Wilhelmshaven, Hildesheim und Ahlen). Am vergangenen Samstag gewannen unsere heutigen Gäste gegen die SGSH Dragons deutlich mit 42:33 Toren.
Die Bielefelder sind mit Mittelmann Simon Strakeljahn (zuvor TV Großwallstadt) solider und auch gefährlicher geworden, Strakeljahn führt die interne Torjägerliste des Vereins an. Daneben sind auch RA Jan Pretzewofsky, RL Alexej Demerza, RM Florian Schöße und Linkshänder Maximilian Nowatzki für reichlich Toe gut.
Wir werden sehen, wie unser TuS Spenge den langfristigen Ausfall von Fabi Breuer verkraftet hat. Das Spiel in Augustdorf wurde klar gewonnen, das lässt auch auf eine gute Leistung im heutigen Spiel hoffen.
Fazit: das heutige Lokalderby wird hoffentlich spannend werden. Der TuS Spenge kann dazu beitragen, indem man das Spiel bis zum Schluss offenhält und dann – wenn möglich – Revanche nimmt für die eher unrühmliche Spenger Leistung im Hinspiel in der Bielefelder Seidensticker Halle.

Starke Partner an Ihrer Seite!
Wirtschaftsprüfung | Steuerberatung | Rechtsberatung | Corporate Finance | IT Consulting
PKF WMS
PKF WMS GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberater Rechtsanwälte
Jahnstraße 12 + 14, 32049 Herford | Tel.: +49 5221 9913-0 | herford@pkf-wms.de | www.pkf-wms.de

TuS Spenge IV – Meisterschaft und Aufstieg in der Premierensaison!



hinten v. l.: Peter Martens, Tim Störmer, Leif Plöger, Stefan Dessin, Tobias Nitsche, Michael Finkemeier, Trainer Gunnar Sakautzky; **Mitte v. l.:** Artur Martens, Daniel Rolletschke, Holger Becker, Pascal Rohr, Lennart Kurschel, Dennis Schacht; **vorne v. l.:** Sascha Moneta, Tobias Trachte, Florian Köster, Torsten Lampe, Dirk Höner, Stefan Kukuric, Lennart Pamp; Es fehlen: Patrik Gossen, Tim Blohmeyer, David Friehof, Alexander Reimer, Sascha Thiel, Marc Weszpatat, Jannik Eickmeyer, Anton Dix

„Spenger Handballer, die es einfach nicht sein lassen können" – so betitelte die Lokalpresse den ersten Bericht über die neu gegründete 4. Mannschaft des TuS Spenge. Was als lockeres Kicken unter ehemaligen Handballern begann, entwickelte sich 2024 zur Keimzelle für ein ehrgeiziges Projekt: die Rückkehr in den Ligabetrieb. Nach der offiziellen Zustimmung des Vereinsvorstands nahm die Mannschaft rasch Gestalt an. Bekannte Namen wie Schacht, Becker, Höner, Köster, die Gebrüder Martens, Plöger, Pamp, Rolletschke, Weszpatat, Blomeyer und viele weitere waren schnell mit an Bord. Dank einer erfolgreichen Spielerakquise entstand ein Kader von rund 30 Akteuren, der es ermöglichte, zu jedem Saisonspiel in voller Stärke anzutreten.

Trainer und Spieler formten in kürzester Zeit ein hungriges, ambitioniertes Team, das nicht nur sportlich überzeugen konnte, sondern auch zwischenmenschlich zusammenwuchs. Ob auf oder neben dem Spielfeld, die Gemeinschaft steht im Mittelpunkt. Auch die Familien wurden von Beginn an mit einbezogen und tragen ihren Teil zur besonderen Atmosphäre bei, die diese Mannschaft auszeichnet.

Unabhängig von bisherigen Handballerfahrungen oder individuellen Voraussetzungen einte alle Spieler dasselbe Ziel: Siegen! Dieser unbändige Ehrgeiz zahlte sich aus. Die Saison verlief nahezu perfekt. Bis zum 15. von 18 Spieltagen blieb die Mannschaft ungeschlagen und sicherte sich am 23. März 2025 mit einem Sieg gegen die HSG EGB Bielefeld IV vorzeitig den Aufstieg in die Kreisliga C. Am 25. März erhielt die Mannschaft dann die Nachricht, dass der nächste Gegner HSG Löhne-Obernbeck II weder antreten noch nachholen kann, verbunden mit der Bitte an die Staffelleitung, dem TuS Spenge die Punkte gutzuschreiben. Dies hat zur Folge, dass die 4. Mannschaft bereits vor dem 16. Spieltag uneinholbar an der Spitze der Tabelle steht und so nicht gewollter „Sofa-Meister" geworden ist.

Nun gilt es, die letzten Spiele erfolgreich zu gestalten und die Saison ohne Punktverlust abzuschließen.

Ein besonderes Highlight wird das letzte Heimspiel am 03. Mai 2025 um 16:45 Uhr in der Sporthalle Spenge („Schuhkarton") sein. Die 4. Mannschaft lädt alle Fans, Freunde und Handballbegeisterten ein, das Team zu unterstützen und anschließend gemeinsam den Aufstieg und die Meisterschaft zu feiern.

Mit einer beeindruckenden ersten Saison hat die Mannschaft gezeigt: Handballer bleiben Handballer und gemeinsam geht es immer weiter nach oben!

BARTKOWSKI
Haustechnik
Wir lassen Sie nicht im Stich!
24-Stunden-Notdienst
05225 6008713
Auf dem Drescher 7 | 32139 Spenge | 05225 6008713 | info@bartkowski24.net

AUTOHAUS
Landermann
Ihr nachhaltiges Autohaus in Spenge!
Industriestr. 25, 32139 Spenge | 05225 85090
www.autohaus-landermann.de

Matti Friedhof und die U17 des TV Bissendorf-Holte

Quelle: Homepage des TV Bissendorf-Holte



Matti Friedhof wird von zwei Spielern des ATSV Habenhausen in die „Zange" genommen. Foto: Niels Wagner



David Friedhof als junger Spieler beim TuS Spenge. Foto: Sammlung Sahrhage

Matti Friedhof, Leistungsträger bei den B-Junioren des TV Bissendorf-Holte, ist der Sohn von David Friedhof, der viele Jahre für den TuS Spenge gespielt hat und heute Co-Trainer der Mannschaft seines Sohnes ist. Die B-Junioren des TV Bissendorf-Holte haben sich heuer für die Bundesliga-Meisterrunde qualifiziert.

Bei den B-Junioren-Handballern des TV Bissendorf-Holte ist das Team der Star. Doch das Gehirn der Mannschaft ist der 16-jährige Matti Friedhof, der als kleiner Junge seinen Vater oft zu dessen Spielen nach Spenge begleitet hat und der seine ersten Würfe vermutlich in der Halbzeitpause oder nach Spielende in der Spenger Sporthalle versucht hat.

Wer TVBH-Trainer Stephen Milius nach Matti Friedhof fragt, bekommt eine ausführliche und umfassende Antwort: „Matti ist der Kopf der Mannschaft, er leitet unser Spiel und ist der verlängerte Arm des Trainerteams. Wenn in der 50. oder 60. Minute die Beine und Arme schwer werden, ist er im Kopf immer noch komplett klar. Dass er das als jemand aus dem jüngeren Jahrgang schon draufhat, ist wirklich außergewöhnlich."

Kein Wunder also, dass auch der deutsche Handball-Bund (DHB) auf Matti Friedhof aufmerksam wurde und ihn schon zum zweiten Mal zu einem Sichtungslehrgang einlud. „Ich fand, ich war gut dabei und hoffe, dass ich in den Kader komme", sagt Friedhof. Die Frage nach seinen Stärken und Schwächen beantwortet der 16-Jährige abgeklärt: „Im Eins-gegen-Eins bin ich offensiv und defensiv gut. Nur mein eigentlich guter Wurf ist noch nicht so in Erscheinung getreten."

Die Bundesliga-Vorrunde überstand die B-Jugend des TVBH ungeschlagen und führt jetzt die Tabelle der Meisterrunde an. Denn die Punkte aus den Spielen gegen die weiteren Qualifikanten der Vorrundengruppe wurden mitgenommen. In der Meisterrunde geht es in Hin- und Rückspielen gegen die Teams aus der anderen Vorrundengruppe – und das sind große Namen im deutschen Handball. Die Gegner in den kommenden Wochen heißen nämlich SC Magdeburg, SC DHfK Leipzig und HSG Wetzlar (unter dem Namen des Stammvereins HSG Dutenhofen/Münchholzhausen). Trainer Milius sieht die Magdeburger als klaren Favoriten. Zwar sind alle Gegner gespickt mit Jugendnationalspielern. Beim SCM ragt jedoch Elvis Ernesto Kretzschmar, Sohn der deutschen Handball-Ikone Stefan Kretzschmar, heraus.

Die ersten beiden Plätze berechtigen zur Teilnahme an den Viertelfinals zur deutschen Meisterschaft. „Dafür müsste es aber außergewöhnlich gut für uns laufen", sagt Trainer Milius.





Impressum

Verantwortlich: Horst Brinkmann
Tel.: 05225-3143 I Mobil: 0172-5652687
h.u.brinkmann@t-online.de

Anzeigen: Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Handball im TuS Spenge

Redaktion:
Dr. Norbert Sahrhage (Leitung),
Ulrich Eickmeyer, Rolf Möcker

Druck:
Druckerei Tiemann
Grafenheider Straße 94 I 33729 Bielefeld

Layout und Grafik:
DruckBar I Marieke Schulze
Luchsweg 6 I 07749 Jena
kontakt@druckbar-jena.de

Starker Jahrgang 2010/11 :



Mannschaft und Trainer bejubeln die Meisterschaft.

Die männliche C-Jugend der JSG Lenzinghausen-Spenge hat eine beeindruckende Saison in der Oberliga (Staffel 1) des Handballverbands Westfalen gespielt. Mit starkem Teamgeist, offensiver Durchschlagskraft und einer stabilen Defensive sicherte sich die Mannschaft verdient die Meisterschaft.

Schon in der D-Jugend bewies der Jahrgang 2010/11 seine Klasse. In der Saison 2022/23 wurden die Nachwuchshandballer Kreismeister und qualifizierten sich für die Endrunde der Westfalenmeisterschaft. Zwei Jahre später verpasste das Team nur knapp die Qualifikation für die Regionalliga. Was zunächst wie ein Rückschlag wirkte, erwies sich im Nachhinein als Glücksfall. In der Oberliga dominierte die JSG Lenzinghausen-Spenge nun die Konkurrenz.

Die Saison begann furios. Am 15. September 2024 feierte die JSG mit einem klaren 40:27-Heimsieg gegen den TuS Eintracht 1920 Overberge einen perfekten Auftakt. Auch gegen den späteren Vizemeister HV 2020 Münster zeigte die Mannschaft ihre Klasse. Am vierten Spieltag siegte sie auswärts in einem Handball-Krimi mit 43:41.

Die erste Niederlage ließ nicht lange auf sich warten. Am siebten Spieltag musste die JSG auswärts gegen den TV Emsdetten II eine knappe 31:32-Niederlage hinnehmen. Davon ließ sich das Team jedoch nicht beirren und beendete das Jahr 2024 mit einem beeindruckenden 47:23-Sieg gegen den HSV Minden-Nord. →11



C-Jugend der JSG wird Oberligameister

Mit durchschnittlich 36 Toren pro Spiel stellte die JSG die beste Offensive der Liga. Insgesamt erzielte das Team 652 Treffer in 18 Spielen. Doch auch die Defensive überzeugte. Mit nur 497 Gegentoren und einem Schnitt von 28 Treffern pro Spiel stellte die Mannschaft die stabilste Abwehr der Staffel.

Im Saisonfinale wurde es noch einmal dramatisch. Am 9. Februar 2025 erlitt die JSG ihre erste Heimniederlage. Ersatzgeschwächt unterlag das Team der TSG Harsewinkel mit 23:31, der höchsten Niederlage der Saison. Besonders spannend wurde es im März. Am 8. März gewann die JSG auswärts souverän mit 34:26 gegen den SuS Oberaden. Nur einen Tag später folgte das Rückspiel gegen Münster unter schwierigen Bedingungen. Aufgrund von Terminüberschneidungen musste die JSG auf ihr Heimrecht verzichten und in Münster antreten. Dort unterlag das Team knapp mit 30:31 und verpasste die vorzeitige Meisterschaft.

Doch die Mannschaft bewies Charakter. Am 23. März 2025 krönte die JSG mit einem überzeugenden 39:25-Erfolg gegen den Tabellendritten TSG Harsewinkel und sicherte sich damit die Meisterschaft. Damit gelang nicht nur die späte Revanche für die Niederlage im Hinspiel, sondern auch ein triumphaler Abschluss einer herausragenden Saison.

Die JSG-Mannschaft siegte in Harsewinkel mit Jasper Bruning (1), Simon Finkemeier (2), Mats Wittland (2), Jonas Wiedemann (1), Toni Hannemann (18), Quentin Wessels (5), Leon Vogtschmidt (3), Benjamin Froehlich (3), Konrad Mescher und Leonard Kübler (4).

Dieser Erfolg unterstreicht einmal mehr die gute Nachwuchsarbeit der JSG Lenzinghausen-Spenge. Der Jahrgang 2010/11 hat seine Leistungsstärke eindrucksvoll unter Beweis gestellt und wird sicherlich auch in den kommenden Jahren mit spannenden Spielen und guten Platzierungen auf sich aufmerksam machen.

1.	**JSG Lenzinghausen-Spenge**	**652 : 497**	**30 : 6**
2.	HV 2020 Münster	622 : 531	29 : 7
3.	TSG Harsewinkel	528 : 509	23 : 13
4.	ASV Senden	580 : 524	22 : 14
5.	SuS Oberaden	499 : 479	19 : 15
6.	TV Emsdetten 1898	553 : 566	17 : 19
7.	TuS Eintr. 1920 Overberge	558 : 607	13 : 23
8.	SG Augustdorf-Hövelhof	520 : 537	13 : 23
9.	Union 92 Halle	508 : 577	9 : 27
10.	HSV Minden-Nord	463 : 656	3 : 31



WIR SIND DER TUS /
DEIN NÄCHSTER OPEL VON OLDENBÜRGER.

Autohaus Oldenburger Spenge

Autohaus Oldenburger
Lange Str. 100
32139 Spenge
Tel.: 05225 / 8772-0
verkauf@opel-oldenbuerger.de
www.opel-oldenbuerger.de

26. Spieltag

Für die 200 Fans, die ihren TuS Spenge zum Auswärtsspiel begleiteten, war der Weg nicht weit. Es ging nach Augustdorf in die horatec Arena zum Team HandbALL Lippe II. Im Hinspiel waren die Lipper starke Gegner gewesen und hatten einen Punkt aus Spenge mitgenommen. Beim TuS erwartete man ein enges Spiel zwischen gleichwertigen Gegnern. Aber es kam anders, ganz anders. Schon nach wenigen Minuten stand es 0:3 für Spenge, nach einer Viertelstunde 3:7. Über 3:9 und 6:12 ging es dann weiter bis zum Halbzeitstand von 9:16. Eigentlich eine klare Sache, aber man weiß ja nie… Nun konnten die Lipper zwar direkt nach der Pause zwei Tore aufholen, aber dann ging es wieder nach vorn für das Team des TuS Spenge, in dem einige Spieler durch Verletzung oder Krankheit fehlten, in dem aber etliche Nachwuchshandballer zeigten, was sie können und mit ihren Toren zum 30:21-Erfolg beitrugen. Die geringe Zahl von Gegentoren beweist eine starke Abwehrleistung der gesamten TuS-Mannschaft. Dies war nun der vierte Sieg in Folge für Spenge. Und nun geht es gegen die ersten Drei der Tabelle.

Der heutige Gegner, die TSG A-H Bielefeld, sorgte gegen die SGSH Dragons für klare Verhältnisse. Beim Start-Ziel-Sieg mit 42:33 hielten die Bielefelder die Sauerländer immer auf Abstand und zeigten eine Woche vor dem Spiel hier in Spenge wieder einmal ihre Qualität.

Unsere niedersächsischen Nachbarn vom TV Bissendorf-Holte hatten ihre vorgezogene Begegnung beim VfL Gummerbach II knapp mit 36:37 verloren. In diesem Abstiegsduell hatten die Gastgeber zunächst öfter vorgelegt, aber die Bissendorfer kämpften sich immer wieder heran und gingen nach zwei Dritteln des Spiels sogar mehrmals in Führung. Schließlich fiel sieben Sekunden vor Schluss der Siegtreffer für den VfL.



Nicht viel zu bestellen hatte Eintracht Baunatal in Hagen bei der dortigen Eintracht. Nur in der Anfangsphase konnten die Hessen mithalten, dann ging es deutlich in eine Richtung bis zum Endergebnis von 37:26.

Unerwartet spannend ging es in Wilhelmshaven zu. Vor über 900 Zuschauern in der heimischen Nordfrost-Arena hätte der favorisierte Wilhelmshavener HV beinahe gegen die MT Melsungen II verloren. Aber nur beinahe. Sieben Sekunden vor Schluss fiel durch einen Siebenmeter der Ausgleichstreffer zum Endresultat von 30:30. Zunächst war nichts Unerwartetes passiert, der WHV führte zumeist mit ein paar Toren Vorsprung, der allerdings schon gegen Ende der ersten Halbzeit kleiner wurde. Nach der Pause drehten die Hessen die Partie und lagen nun zumeist in Führung, die sie aber nicht ins Ziel bringen konnten. Nach diesem Remis ist der TuS Spenge bis auf einen Punkt an den WHV heran gekommen.

Die Sportfreunde Söhre empfingen den ATSV Habenhausen und lagen im ersten Drittel meist vorn. Dann drehten die Bremer nach und nach das Spiel und gewannen mit 34:31.

Der OHV Aurich beherrschte die Ahlener SG im gesamten Verlauf und führte zumeist deutlich. Resultat: 36:29.

Die Begegnung der beiden Favoriten, Eintracht Hildesheim gegen den TV Emsdetten, wurde auf den Ostersamstag verschoben.

Klare Sache

Eine Überraschung gibt es nicht. Jedenfalls nicht, wenn es darum geht, wer jetzt in unserer Drittligastaffel Nord-West die ersten beiden Plätze belegt, die zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde berechtigen. Man musste auch vor der Saison kein Hellseher sein, um zu erkennen, dass das (wieder) Eintracht Hildesheim und der TV Emsdetten sein würden. Interessanter ist also der Wettbewerb um die Plätze dahinter, insbesondere um den 3. Platz. Die Situation erinnert ein bisschen an die Fußball-Bundesliga. Da geht es auch oft nur noch darum, wer Zweiter wird hinter dem FC Bayern.

Im Herbst haben wir uns im HandballReport schon einmal Gedanken darüber gemacht, was die HSG Konstanz mit alledem zu tun hat (vergl. HR 4). Nun, die Mannschaft vom Bodensee ist dafür verantwortlich, dass Eintracht Hildesheim noch immer hier in der 3. Liga zu finden ist und nicht im vergangenen Jahr in die 2. Bundesliga aufgestiegen. Das gilt übrigens ebenso für die HSG Krefeld, aber die Niederrheiner spielen ja momentan in einer anderen Staffel.

Besonders gut bekommen ist der HSG Konstanz der Aufstieg allerdings nicht. Am Ende der Hinrunde lag das Team mit 0 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Aufstieg scheint doch keine einfache Sache zu sein. Das erlebt auch der VfL Potsdam in der 1. Bundesliga, der ebenfalls in der Hinrunde noch keinen Punkt gewinnen konnte.

Inzwischen haben die Konstanzer gegen Lübeck-Bad Schwartau (mit Paul Holzhacker) gewonnen und gegen Coburg und Ludwigshafen jeweils unentschieden gespielt. Weil aber auch die Konkurrenz Punkte holt, rechnet man nicht mit dem Klassenerhalt, sondern plant wieder für die 3. Liga. Der Zuspruch der Fans ist da, gegen Coburg waren 1300 dabei.

Vom TV Emsdetten hieß es neulich nach dem Spiel in Bielefeld, man wolle möglichst in der nächsten Saison nicht wieder gegen die TSG spielen. Klares Ziel ist also der Aufstieg, das wird in Hildesheim genauso sein. Wie schnell der Weg auch wieder zurück in die 3. Liga führen kann, zeigt gerade die HSG Konstanz. Übrigens hat man sich dort, weil die beiden größten Sponsoren aufhören wollen, etwas Originelles für die Trikotwerbung ausgedacht. Ein Platz auf dem Trikot wird verlost. Für 1000 Euro kann jeder, ob Firma oder Privatmensch, ein solches Los erwerben.

Eintracht Hildesheim und den TV Emsdetten erwarten wir also in der Aufstiegsrunde, die HSG Konstanz in der 3. Liga. Klare Sache. Und dann? Schauen wir mal.



HSG Konstanz nach dem Sieg gegen TV Emsdetten Foto: Peter Pisa



Interview mit einem Schiedsrichter

Nachstehend Auszüge aus einem Interview mit Deniz Argav, der vor sechs Wochen zusammen mit Maximilian Frankholz das Spiel TuS Spenge – VfL Hagen II gepfiffen hat. Der 27-jährige Deniz Argav pfiff früher parallel Fußball- und Handballspiele, entschied sich schließlich für den Handball. Deniz Argay ist im Hauptberuf Eurofighter-Pilot bei der Bundeswehr.

Deniz, du warst früher sowohl im Handball als auch im Fußball als Schiedsrichter aktiv. Inzwischen pfeifst du im Handball in der 3. Liga und hast im Fußball die Pfeife an den Nagel gehängt. Warum die Entscheidung für den Handball?

Deniz Argav (DA): Als ich 2019 von meiner Ausbildung aus den USA wiederkam, wollte ich wieder Pfeifen. Beim Handball wurde es mir ermöglicht, wieder auf dem vorherigen Niveau einzusteigen. Beim Fußball war die Regelung hart; dort hätte ich wieder in der Kreisliga anfangen müssen und das wollte ich nicht. So hat es sich von selbst ergeben, dass ich mich auf den Handball konzentriert habe.

Wie schwierig war es für dich, wieder reinzufinden?

DA: Der Wiedereinstieg ist uns relativ leichtgefallen, weil wir eine gute Unterstützung hatten. Die Verantwortlichen im Landesverband wussten, dass wir nicht die schlechtesten Schiedsrichter sind und haben uns mit guten Coachingmaßnahmen gefördert. So sind wir zwei Jahre später aus dem Landeskader schon in die 3. Liga aufgestiegen, das war recht zügig. Nach einem Jahr im Anschlusskader der 3. Liga sind wir inzwischen im Standardkader angekommen.

Was ist der größte Unterschied als Schiedsrichter zwischen dem Landesverband und der 3. Liga?

DA: Das Spiel wird immens schneller und robuster. Und der zeitliche Faktor nimmt zu. Wir fahren in der 3. Liga auch mal 200 bis 300 Kilometer zu einem Spiel, im Landesverband waren es eigentlich maximal 80 Kilometer. Entsprechend größer ist der Zeitaufwand.

Wie musstet ihr euch an das andere Spiel anpassen?

DA: Definitiv im Strafmaß, sprich in der Progression. Gewisse Sachen sind einfach anders zu bewerten, wenn größere Körper schneller aufeinandertreffen. Darauf mussten wir unsere Augen erst einmal justieren und Fallbeispiele im Kopf abspeichern. Wir hatten anfangs Situationen, wo es im Zweikampf richtig geknallt hat und wir dachten, da passiert sonstwas – und die Spieler stehen auf, laufen einfach weiter und fordern nicht einmal eine Strafe. Wir mussten uns daran gewöhnen, diese Robustheit, die von den Mannschaften in einem gewissen Maß durchaus gewollt ist, zuzulassen.

Die 3. Liga ist ein Sammelbecken der Vereine, es spielt der Fast-Zweitligist gegen den Dorfverein, der zufällig aufgestiegen ist. Was bedeutet das für das Niveau der Partien?

DA: Es macht einen großen Unterschied, welche Vereine du pfeifst! Wenn ein oberes gegen ein unteres Team spielt, kann man häufig einen Klassenunterschied innerhalb der Spielklasse erkennen. Wir hatten auch bereits ein, zweimal das Glück, Spiele aus der oberen Tabellenhälfte pfeifen zu →15



Quelle: www.handball-world.news



Unaufgeregt: Deniz Argav zückt hier die Rote Karte für Fabian Breuer. Foto: Frank Niedertubbesing

dürfen und da ist das Niveau noch einmal ganz, ganz anders, als wenn du ein Duell von zwei Mannschaften im Abstiegskampf hast. Gerade in der Schnelligkeit kann das noch einmal ein riesiger Sprung sein.

Um die vielen Spiele in der 3. Liga der Männer und Frauen zu pfeifen, braucht es viele Schiedsrichter – euer Kader ist dreimal so groß wie beispielsweise der Elitekader. Inwiefern fühlt man sich tatsächlich als ein Kader?

DA: Wir haben zusätzlich zu unserem Sommerlehrgang noch Stützpunkttrainings und sehen also zumindest die Kollegen, die in der Region wohnen, noch mindestens einmal im Quartal. In dieser Gruppe kommt auf jeden Fall ein Kaderfeeling auf. Und wenn man Kollegen zufällig in den Hallen trifft, quatscht man natürlich miteinander; mit einigen versteht man sich auch privat sehr gut. Natürlich wäre es manchmal schön, wenn wir uns öfter sehen würden, aber das ist leider nicht machbar.

Du hast den Zeitaufwand, den das Pfeifen auch in der 3. Liga bedeutet, eben schon angerissen. Wie sieht es mit der Vereinbarkeit von Pfeifen und Beruf aus?

DA: Mein Job ist eigentlich prädestiniert. Ich arbeite in der Regel unter der Woche. Manchmal habe ich am Wochenende Schichtdienst, aber wenn ich pfeifen muss, werde ich in der Regel nicht eingeteilt. So unterstützt mein Arbeitgeber die Schiedsrichterei und daher ist es für mich ganz gut zu managen.

Du sagst das jetzt so lapidar, allerdings hast du einen durchaus einzigartigen Beruf im Schiedsrichterwesen, denn du fliegst den Eurofighter. Wie kam es dazu?

DA: Ich wollte schon immer fliegen. Als ich 2013 Abitur gemacht habe, habe ich mich deshalb bei der Lufthansa und bei der Bundeswehr beworben. Die Lufthansa hatte damals eine Wirtschaftskrise und hat keine Bewerbungen angenommen, aber bei der Bundeswehr hat es geklappt. Ich wurde 2015 eingestellt und habe am Jahresende 2018 meine Ausbildung abgeschlossen. →16





Interview mit einem Schiedsrichter

Was ist es für ein Gefühl, den Eurofighter zu fliegen?
DA: Bei jedem Flugzeugmuster ist der Anfang unbeschreiblich. Wenn man das erste Mal drinsitzt und die Beschleunigungskräfte erlebt … da kommt nichts dran, auch kein Rennauto. Was jedoch ein bisschen schade ist: Nach hunderten Flugstunden hat man sich daran gewöhnt. Der Puls geht beim Start oder bei der Landung nicht mehr jedes Mal hoch. Aber wenn man wolkige Tage hat, ist man froh, die Sonne zu sehen (lacht).
Wird dir die Belastung zwischen dem anspruchsvollen Job und dem Pfeifen manchmal zu viel?
DA: Wenn mir das Pfeifen in der 3. Liga nicht so viel Spaß machen würde, wäre es wahrscheinlich eine Belastung. Aber da es mir so viel Freude macht und ein persönliches Hobby ist, bin ich bereit, das durchzuziehen!
Du hast eben gesagt, dass nicht mehr bei jedem Start und jeder Landung der Puls hochgeht. Wann geht bei dir auf dem Handballfeld denn mal der Puls hoch?
DA: Wenn die Halle voll ist und die Stimmung eher gegen uns ist, steigt der Puls schon einmal an (lacht). Generell bekommen wir als Feedback jedoch öfter zu hören, dass wir eine sehr ruhige Ausstrahlung haben und sehr bodenständig mit allen kommunizieren können, ohne aufgeregt zu wirken. Das ist etwas, was ich definitiv aus dem Job mitnehmen konnte.
Zum Abschluss: Du hast dich für den Handball entschieden - fehlt dir der Fußball?
DA: Eigentlich nicht - und gerade die Rudelbildungen, die man auch in der Fußball-Bundesliga immer wieder sieht, vermisse ich überhaupt nicht (lacht). Die Entscheidung für den Handball war definitiv die richtige Wahl!





Zusammenarbeit zwischen Ahlen und Hamm



Andy Palm
hlz-ahlen.de

Die Kooperation zwischen den Nachwuchsabteilungen der Ahlener und Hammer Handballer wird nun konkret. Im Hintergrund sind bereits die möglichen Konstellationen für Trainings- und Spielbetrieb in der Vorbereitung, auch der operative Zusammenschluss der Jugendabteilungen befindet sich juristisch in der Vorbereitung. Als wesentlicher personeller Baustein für die Jugendspielgemeinschaft wurde mit dem Belgier Andy Palm jetzt ein hauptamtlicher Jugendkoordinator vorgestellt.
Andy Palm wechselt für diese Aufgabe vom ThSV Eisenach zur JSG Ahlen-Hamm. Der 37-jährige Palm ist lizensierter EHF Master Coach, das höchstmögliche Trainerdiplom in Europa. Darüber hinaus verfügt Palm aber auch über große Praxiserfahrung als Jugendkoordinator und betreut aktuell – und auch weiterhin – die U18-Nationalmannschaft des belgischen Handballverbands. Auch bei der JSG soll er mit der A-Jugend eine Mannschaft hauptverantwortlich übernehmen.

Fabian Breuer hat Achillessehnenriss erlitten



Fabian grüßt aus dem Krankenbett.



Fabian verlässt verletzt das Spielfeld.

Was die Spenger Fans schon befürchtet hatten, hat sich leider bestätigt: Im Spiel gegen den Wilhelmshavener HV am vorvergangenen Samstag hat Fabian Breuer bei einem schnellen Richtungswechsel einen Achillessehnenriss erlitten und musste deshalb operiert werden. Der Eingriff wurde im Klinikum in Herford durchgeführt. Für den langjährigen Leistungsträger des TuS Spenge schließt sich danach eine Reha-Phase an. „Fabian wird uns sehr lange fehlen", bedauert Trainer Rafael Jacobsmeier. „Fabi ist aber super motiviert und wird sich zurückkämpfen", ist Jacobsmeier überzeugt.
Die Redaktion des HandballReports schließt sich den Genesungswünschen der Mitspieler und aller Spenger Handballfans an.

Neddermann GmbH
Kabelbau und Rohrleitungsbau
Zum Haberland 52 | 32051 Herford | Tel.: 05221 - 93790
info@neddermann.de | www.neddermann.de

Kühn
Ihre Fleischerei mit Qualität aus eigener Herstellung
Qualität frisch und nah!
REGIONALES SORTIMENT
FLEISCH, SALATE UND EINGEMACHTES
MITTAGSTISCH MIT REGIONALEN GERICHTEN
CATERING & PARTYSERVICE
Besuchen sie uns
Spenger Str. 353 · 32130 Enger · Tel.: 05225-859913
fleischerei-kuehn@t-online.de · www.fleischereikuehn.de

Dental Direkt

Bewirb dich jetzt!

Europas Nr. 1 beim »weißen Gold« kommt aus Spenge.

dentaldirekt.de

CLOSE TO YOU

Dental Direkt GmbH | Tel: +49 5225 86319-0
E-Mail: info@dentaldirekt.de | www.dentaldirekt.de

Dental Direkt

pb planen+bauen
Unternehmensgruppe



Teichstr. 25 - 32257 Bünde - www.pb-planen-bauen.de - Tel. 05223/650065


Jacobsmeier

Cuhlmann

Gojacic

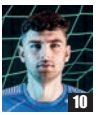
1

12

4

5

7

8

10

14

TuS Spenge

Tor:	1	Timon Mühlenstädt	…
	12	Bastian Rutschmann	…
Feld:	4	Leon Siebrasse	…
	5	Joshua Kern	…
	7	Sebastian Reinsch	…
	8	Philipp Holtmann	…
	10	Vincent Hofmann	…
	14	Mats Lennart Köster	…
	18	Justus Aufderheide	…
	19	Jonas Gertges	…
	21	Mika Kösters	…
	22	Theo Teuteberg	…
	23	Fabian Breuer	…
	24	Gordon Gräfe	…
	30	Max Schüttemeyer	…
	34	Nick Heinsohn	…
	35	Jonah Jungmann	…
	74	Mathis Borgmann	…
	99	Bjarne Schulz	…

Trainer:	Rafael Jacobsmeier
Co-Trainer:	Sebastian Cuhlmann und Jasmin Gojacic
Athletik-Trainer:	Fabian Gehring
Teammanager:	Marcel Ortjohann
Mannschaftsarzt:	Ludger Spors-Schroedter
Betreuer:	M. Meinhardt + R. Kuhlmann
Physios:	Lena Brune + Tabea Brüning

Coca-Cola

Sparkasse Herford

Schiedsrichter:
Stefan Brendel und Paul Coerne

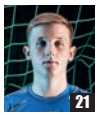
TSG A-H Bielefeld

Tor:	1	Bastian Räber	…
	12	Dennis Doden	…
Feld:	2	Simon Strakeljahn	…
	3	Fynn Unger	…
	4	Leon Throne	…
	8	Thore Oetjen	…
	9	Jacob Broyer	…
	11	Simon Vormbrock	…
	13	Alexander Engelhardt	…
	16	Nils Dresrüsse	…
	18	Nils Strathmeier	…
	23	Malik St. Claire	…
	24	Jan Pretzewofsky	…
	26	Dominik Waldhof	…
	27	Alexej Demerza	…
	28	Jannik Ullmann	…
	37	Jens Bechtloff	…
	44	Arvid Dragunski	…
	77	Florian Schöße	…
	99	Maximilian Nowatzki	…

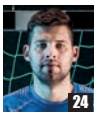
Trainer:	Niels Pfannenschmidt
Co-Trainer:	Dr Carl-Moritz Wagner und Tobias Fröbel
Mannschaftsarzt:	Henning Schnittger
Physio:	Karsten Keller

Fotos: Frank Niedertubbesing und Ingo Take


18

19

21

22

23

24

30

34

35

74

99

Spielothek Ziegenbruch

Ziegenbruch
AUTOMATEN
Olaf Ziegenbruch

Wir haben die neueste Generation MAGIE- und GAMINATOR-Geräte im Angebot.



Lönsweg 22-30
32139 Spenge
Telefon 05225 · 4742

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 08.00 - 01.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 01.00 Uhr

Wo sind sie geblieben,

Fotos: Frank Niedertubbesing

Vor zwei Jahren spielten sie noch gegen den TuS Spenge, die HSG Krefeld, die Bergischen Panther, der TuS 1882 Opladen, der TV Aldekerk und der Longericher SC aus Köln. Unser TuS beendete die Saison auf dem wohlbekannten 5. Platz, hinter 3 dieser Teams aus dem Rheinland. Die damalige Staffel West der 3. Liga wurde klar dominiert von den „üblichen Verdächtigen", der TV Emsdetten und die HSG Krefeld belegten die ersten beiden Plätze und qualifizierten sich - allerdings erfolglos - für die Aufstiegsrunde. Mit deutlichem Abstand folgten zwei Mannschaften, mit denen die Spenger um den dritten Platz konkurriert hatten, nämlich der Longericher SC und die Bergischen Panther. Am Ende lag unser TuS, wie gesagt, hinter Krefeld, Köln und den Panthern, konnte aber in den direkten Vergleichen durchaus mithalten. Zwar ging das Spiel in der Krefelder Glockenspitz-Halle verloren, aber der hohe Favorit vom Niederrhein wurde hier im Schuhkarton mit einem unglaublichen 40:23 besiegt. In Köln hieß es am Ende 38:31 für Spenge, auf der Homepage des TuS war an dem Abend von „Karneval in Köln" die Rede.

Pl.	Team	Sp.	Tore	Pkt.
1	TV Emsdetten	26	903:703	49:3
2	HSG Krefeld Niederrhein	26	842:757	40:12
3	Longericher SC Köln	26	829:732	35:17
4	Bergische Panther	26	779:737	34:18
5	TuS Spenge	26	795:771	32:20
6	HLZ Ahlener SG	26	819:785	29:23
7	TuS 1882 Opladen	26	730:692	26:26
8	TV Aldekerk 07	26	761:762	25:27
9	SGSH Dragons	26	667:725	20:32
10	LIT 1912 II	26	703:776	20:32
11	Team HandbALL Lippe II	26	772:803	16:36
12	VfL Gladbeck 1921	26	681:786	15:37
13	TSV GWD Minden II	26	637:766	13:39
14	ASV Hamm-Westfalen II	26	723:846	10:42

Tabelle in der Staffel West 2023



Nach dem Sieg in Köln

Im Rückspiel erreichte der Longericher HC ein 26:26. Auch gegen die Bergischen Panther wurde das Unentschieden gerne genommen. Wir erinnern uns an 2019, an die Saison, bevor die Viren zuschlugen. Da ging es am letzten Spieltag in Spenge gegen die Panther um den 3. Tabellenplatz. →21



Gegen die Bergischen Panther

Spenger Saunabad
– Finnische Sauna – Außenbecken – Saunabar
Massagepraxis L. Reiter
staatlich anerkannter Masseur und med. Bademeister
– Massagen – Lymphdrainagen n. Dr. Vodder
– Fango – Heißluft
Alle Kassen nach ärztlicher Verordnung und Privat
Bahnhofstraße 7 · 32139 Spenge
Telefon 05225/5600

Ziegenbruch's
CATERING & EVENTMANAGEMENT
Spenge - Tel. 87920
www.ziegenbruchs.de

... die Handballer aus dem Rheinland?

Die Partie endete 28:28, am Ende tanzten die Panther im Kreis. Sie hatten den direkten Vergleich gewonnen, obwohl auch das Hinspiel mit 24:24 unentschieden ausgegangen war. Die Bergischen hatten aber mehr Auswärtstore erzielt. Vor zwei Jahren, beim letzten Zusammentreffen, waren die beiden Mannschaften in Spenge mit 27:27 wieder auf ein Unentschieden abonniert. Das Hinspiel hatten die Panther damals mit 26:25 knapp gewonnen.
Und da wir gerade bei den Unentschieden sind: Ein ganz kurioses gab es für Spenge in jener Saison vor zwei Jahren in Leverkusen beim 30:30 gegen den TuS Opladen, als ein Tor für Spenge irrtümlich für Opladen gewertet wurde und



Bereits während des Spiels beschwerte sich die Spenger Bank - vergeblich - über den falschen Ergebnisstand.

sich das angeblich nicht mehr ändern ließ. Der TuS Opladen kam am Ende auf den 7. Tabellenplatz, gefolgt vom Neuling TV Aldekerk. Das Team aus dem niederrheinischen Handballdorf, das so viel mit Spenge gemeinsam hat, war damals Aufsteiger und betrachtete unseren TuS in beiden Spielen als Favoriten. Die Spenger gewannen dann auch wirklich jeweils, aber in beiden Partien hatte der TVA lange geführt.
Inzwischen hieß es also wieder „tausche Rheinländer gegen Niedersachsen (und Bremer)". Also, wo sind sie geblieben? Unsere fünf ehemaligen Gegner sind jetzt in der Staffel Süd-West und haben dort mit Gegnern wie HSG Rodgau Nieder-Roden, HG Saarlouis oder TV Kirchzell zu tun. Wir schauen mal in die dortige Tabelle nach 22 Spielen. Auch jetzt ist die HSG Krefeld weit vorne, allerdings immer noch nicht aufgestiegen. Der Longericher SC Köln liegt, wie damals, auf dem 3. Platz, der TuS 1882 Opladen, ebenfalls wie damals,

Pl.	Team	Sp.	Tore	Pkt.
1	HSG Krefeld Niederrhein	22	786:573	43:1
2	TV Gelnhausen	22	679:572	41:3
3	Longericher SC Köln	22	736:639	32:12
4	Saase3 Leutershausen	22	671:626	29:15
5	HG Saarlouis	22	749:695	28:16
6	TV Kirchzell	22	709:687	27:17
7	TuS 1882 Opladen	22	673:637	25:19
8	HSG Hanau	23	705:691	24:22
9	HSG Rodgau Nieder-Roden	23	690:671	22:24
10	HSG Dutenhofen-Münchholzhausen II	22	604:627	20:24
11	HLZ Friesenheim-Hochdorf II	22	591:668	13:31
12	Bergische Panther	22	658:712	12:32
13	TSG Haßloch	22	604:701	12:32
14	TV Aldekerk 07	22	579:719	10:34
15	TV Korschenbroich	22	603:714	9:35
16	VTV Mundenheim 1883	22	594:699	7:37

aktuelle Tabelle nach 22 Spielen in der Staffel Süd-West

an 7. Stelle. Erstaunlich weit hinten rangieren die Bergischen Panther auf Platz 12, vor der TSG Haßloch und dem TV Aldekerk, der wieder gegen den Abstieg zu kämpfen hat. Das war allerdings vor zwei Jahren lange Zeit auch so, am Ende sprang aber ein Platz im Mittelfeld heraus. Warum sollte das jetzt nicht auch wieder möglich sein?
Und überhaupt, ihr Handballer aus dem Rheinland, vielleicht sieht man sich ja demnächst mal wieder in Spenge.

GRANIT MARMOR
Freese
NATURSTEIN
Holunderweg 108 · 32130 Enger
Telefon 05225 / 1463 · Telefax 05225 / 1080
Auto-Tel. 0171 / 4125274

St. Strakeljahn
TV, Video, HiFi - Wir verstehen Sie.
sky · Wertgarantiefachhändler
Mobilfunk · Telefonanlagen
Lönsweg 10
32139 Spenge
Tel. 05225 / 859815
Elektronik-Service

Die Schiedsrichter



Stefan Brendel



Paul Schulte-Coerne

Die Schiedsrichter der heutigen Begegnung, Stefan Bendel (*1984) und Paul Schulte-Coerne (*1988), sind in der Spenger Sporthalle bestens bekannt. Die Referees pfeifen für den Landesverband Westfalen und kommen aus dem Ruhrgebiet. Stefan Bendel hat sich viele Jahre lang als Schiedsrichterwart beim TV Wickede engagiert, Paul Schulte-Coerne wohnt in Dortmund und ist beim ATV Dorstfeld für das SIS-/Passwesen zuständig.
Wir begrüßen die beiden erfahrenen Referees in Spenge und wünschen ihnen eine angenehme Anreise sowie eine souveräne Leitung des Ostwestfalenderbys, in dem unser TuS Spenge die Mannschaft der TSG A-H Bielefeld empfängt.
Am Zeitnehmertisch sitzen heute Marcus Heins und Christian Vogt.

Bis zur 57. Minute war die Welt noch OK

Das Heimspiel der 2. Mannschaft des TuS Spenge gegen die Spvg. Steinhagen ging anders aus als die Spenger Zuschauer erwartet hatten. Zur Halbzeit führte die Spenger Mannschaft mit 18:14 Toren. Gut zwei Minuten vor Spielende lag die Spenger Mannschaft wieder mit zwei Treffern in Front, nachdem Jan Schürstädt das 31:29 erzielt hatte. Dieser Treffer wurde von den Zuschauern entsprechend stark bejubelt, glaubte man doch, dass damit das Spiel entschieden sei. Bei der Uhrzeit von 57:43 warf dann Torben Bode, der in der vergangenen Saison noch für den TuS Spenge gespielt hatte, den Anschlusstreffer zum 31:30 für Steinhagen. Eine knappe Minute später folgte der Ausgleichstreffer der Steinhagener. Nach einem weiteren torlosen Angriff der Spenger erzielten die Gäste dann vier Sekunden vor Spielende den 31:32-Siegtreffer.

Sieger im Lokalderby gegen die TG Herford

Die 3. Mannschaft des TuS Spenge hat vor 14 Tagen das Lokalderby gegen die TG Herford mit 26:24 (HZ 12:14) gewonnen, musste am vergangenen Wochenende aber bei TuSpo Meißen in eine verdiente 32:26-Niederlage einwilligen, so dass die Tabellensituation für die Spenger Mannschaft immer noch prekär ist. Am heutigen Samstag steht um 16:30 Uhr ein Heimspiel gegen die Mannschaft von Handball Bad Salzuflen II an, die im oberen Tabellendrittel rangiert. Die HR-Redaktion drückt jedenfalls beide Daumen!

Buchhandlung Jochen Liebold
Burgstraße 20 | 32130 Enger
Tel.: 05224 9974050
Fax: 05224 9974051
buch-j.liebold@t-online.de
Öffnungszeiten
Montag: 15:00 - 19:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 09:30 - 13:00 | 15:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch und Samstag: 09:30 - 14:00 Uhr

KNÖPKE Bauunternehmen GmbH
32139 Spenge - Industriezentrum 80 - Tel. 05225 / 85 97 71
Hochbau - Neubau - Umbau - Sanierung
Industriebauten und Häuser schlüsselfertig zum Festpreis
www.knoepke-bau.de

ANWALTSBÜRO
DR. WIENKE | STALLO & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE • NOTARIN
Amtssitz Spenge:
Poststraße 3
32139 Spenge
Tel.: 05225 - 10 77
Zweigstelle Bielefeld:
Dr. Viktoria-Steinbiß-Str. 1 b
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 - 96 29 22 80
kontakt@kanzlei-wienke.de • www.kanzlei-wienke.de

Neue Hoodies für die EDIS-Schiedsrichter



Die EDIS-Schiedsrichter der JSG Lenzinghausen-Spenge: Tyler Plötz, Justin Laufmöller, Toni Hannemann, Jasper Bruning, Max Nitsche, Simon Finkemeier und Jannis Take. Auf dem Foto fehlt Jonas Wiedemann.

Die EDIS-Schiedsrichter der JSG Lenzinghausen-Spenge dürfen sich über neue Hoodies freuen. Finanziert wurden diese durch die Einnahmen aus der Cafeteria, die bei den Jugendspielen betrieben wird. Dank des Engagements vieler Eltern und Helfer konnten acht Kapuzenpullover angeschafft werden.

Die neuen Hoodies sind in Vereinsblau gehalten und tragen neben dem JSG-Logo auch die Initialen der jeweiligen Spieler. Zusätzlich ziert der Schriftzug „JSG Lenzinghausen-Spenge" die Pullover, sodass die jungen Handballer ihre Zugehörigkeit zur Jugendspielgemeinschaft auch außerhalb der Halle mit Stolz zeigen können. „Ein Sponsor für diese Aktion wäre natürlich wünschenswert gewesen", heißt es aus der JSG. Dennoch ist die Freude über die neuen Outfits groß, ein Foto zeigt strahlende Gesichter bei der Übergabe.

Die JSG Lenzinghausen-Spenge setzt sich intensiv für die Förderung des Jugendhandballs ein. Doch nicht nur talentierte Spieler sind gefragt, auch engagierte Schiedsrichter werden dringend benötigt. Ohne sie wäre ein geordneter Spielbetrieb nicht möglich.

Wer Interesse an einer Schiedsrichterausbildung hat oder die Jugend als Sponsor unterstützen möchte, kann sich gerne bei der JSG melden. Ein großes Dankeschön geht an alle, die durch ihre Unterstützung in der Cafeteria diese Anschaffung ermöglicht haben und an alle, die sich für die Förderung des Nachwuchshandballs engagieren!







Spieldauer

Die tatsächliche Spielzeit einer Halbzeit beim Handballspiel beträgt laut Regel 30 Minuten. Tatsächlich sind es durch von den Schiedsrichtern angeordnete Unterbrechungen und Auszeiten der Mannschaften mehr, wie am Beispiel der Begegnung Team HandbALL Lippe II – TuS Spenge (21:30/10:16) vor 621 Zuschauern in der Augustdorfer horatec Arena von der Zeitnehmerin Juliane Brockhoff dokumentiert wurde. Die erste Halbzeit wurde um 18 Uhr angepfiffen und endete nach 39 Minuten. Beginn der 2. Spielhälfte war um 18:52 Uhr. Sie endete nach 36 Minuten mit dem Abpfiff um 19:28 Uhr. Alles in allem standen die Spieler bei einer reinen Spieldauer von 60 Minuten somit 75 Minuten auf der Platte – umgerechnet ein Viertel mehr als die reine Spielzeit.
Interessant in diesem Zusammenhang: Spenges Trainer Rafael Jacobsmeier nahm, und das ist eher selten zu beobachten, keine Auszeit. Augustdorfs Coach Jari Lemke bat seine Spieler nach 15:22, 43:10 und 49:39 Minuten drei Mal zu Besprechungen, um neue Order zu geben. Die Schiedsrichter Jérome Breuer und Dennis Schaaf verhängten gegen das lippische Team nur eine Zeitstrafe, während sie vier TuS-Akteure für jeweils zwei Minuten auf die „Sünderbank" schickten.

Das nächste Auswärtsspiel

Am Sonntag, den 13.4.2025, muss der TuS Spenge beim HC Eintracht Hildesheim antreten. Das Spiel wird um 17:00 Uhr in der Volksbank-Arena Hildesheim angepfiffen.

Das letzte Heimspiel

Das letzte Heimspiel des TuS Spenge in der laufenden Saison findet am Samstag, den 26.4.2025, statt. Unser Gast ist dann die Mannschaft des TV Emsdetten. Anpfiff ist – wie gewohnt – um 19:15 Uhr im Schuhkarton.

ALTE MÜHLE



Herzlich willkommen in der Alten Mühle!
Wir freuen uns darauf, Sie als Gast bei uns zu begrüßen – an einem Ort, an dem seit Jahrhunderten für das Wohl der Menschen gesorgt wird. Früher wurde hier das Mehl für das wichtigste Grundnahrungsmittel, das Brot, gemahlen. Heute ist die Alte Mühle ein Ort der Entspannung und des Wohlfühlens.
Genießen Sie unsere internationale Küche und unsere griechische Gastfreundschaft.

Griechisches Restaurant

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.: 17:00 - 23:00 Uhr
sonn- und feiertags:
11:30 - 14:30 Uhr
und 17:00 - 22:30 Uhr
Montag Ruhetag, außer an Feiertagen

Bussche-Münch-Str. 17 · 32139 Spenge
Tel. 05225 - 9978

WiR sind der TuS SPENGE

Ob Neubau, Sanierung oder Modernisierung - nutzen Sie unser Wissen!

THG

HAUS & GARTEN

HAUSBAU IST VERTRAUENSSACHE



DIRK TIEMANN inhaber

• Service, Planung & Ausführung
• Bauleitung
• Beratung für Sanierungsarbeiten im Bereich Hochbau
• Innenausbau
• Badsanierung
• Gartengestaltung von A-Z
• Reparatur-Arbeiten rund ums Haus
• Pflege & Betreuung von Haus und Garten
• Montageleistungen

KOMPETENZ & SERVICE AUS EINER HAND

An der Wende 8
32139 Spenge
mobil 0 1520 | 534 06 89
fax 0 52 25 | 87 35 65

www.thg-tiemann.de

Abstiegsangst in Bissendorf



Szene aus dem Spiel TuS Spenge – TV Bissendorf-Holte am 21.12.2024. Der Wurf des Bissendorfer Spielers Kastner wird von Gordon Gräfe abgeblockt. Foto: Frank Niedertubbesing

Nach den letzten Niederlagen des TV Bissendorf-Holte gegen Hagen II (23:27), MT Melsungen II (30:36) und Gummersbach II (36:37) „schrillen" beim Spenger Nachbarverein – wie die Neue Osnabrücker Zeitung schreibt – „die Alarmglocken". Jan Thaler, der Sportliche Leiter des Vereins, meint dazu: „Wir sind Amateursportler in einer Liga, die teilweise von Profi- oder Halbprofi-Teams bespielt wird. Wir stehen jetzt auf einem Abstiegsplatz und haben von daher die Gefahr eines potenziellen Abstiegs sicher auf dem Schirm."
Seit Anfang Dezember gelangen dem TVBH in knapp vier Monaten (incl. Winterpause) nur zwei Siege. Die Bissendorfer wissen, dass das zu wenig für den Klassenerhalt ist. Laut Information der NOZ hadern manche Spieler mit dem Coachingstil von Trainer Andrej Kurchev, der nach Meinung dieser Spieler besser und mehr kommunizieren müsste.
Thaler scheint ein klares Bekenntnis zu Kurchev zu vermeiden. „Dazu werde ich mich nicht äußern", sagt er. „Wir wollten den Nichtabstiegsplatz halten, das haben wir nicht geschafft. Aber wir sind nicht wie andere Vereine und sagen deshalb: ‚Wir werfen den Trainer nicht voreilig raus.'" Ein Trainer sei ja schnell ausgetauscht. „Aber dann stellt sich ja auch die Frage nach Alternativen. Würden die es für vier Wochen nun besser machen? Ich würde eher sagen: Bei uns muss sich aktuell jeder an die eigene Nase fassen."
Für die bald anstehenden Duelle gegen die Sportfreunde Söhre und gegen das Kellerkind Eintracht Baunatal wünschen wir Spenger den Bissendorfern natürlich viel Erfolg.



Fabian Breuer beim Torwurf. Foto: Frank Niedertubbesing

Schmidt
Das Team für Ihr Dach

Schmidt Bedachungen GmbH
Vorm Schürbusch 36
32130 Enger
Telefon 05224/9374660
Telefax 05224/9374662

info@schmidt-dach.de · www.schmidt-dach.de



Nachlese zum Spiel gegen den Wilhelmshavener HV

Fotos: Frank Niedertubbesing



In guter Spiellaune zeigte sich Vincent Hofmann. Hier erzielt er eines seiner insgesamt fünf Tore.



Bjarne Schulz konnte den Wilhelmshavener Torwart neunmal überwinden. Hier findet er die Lücke zwischen Postel und Dröge.



Tempogegenstoß durch Jonas Gertges. Der Wilhelmshavener Torwart Jakub Lefan hat keine Abwehrchance.



Justus Aufderheide ist einen Schritt schneller als die Wilhelmshavener Abwehr und erzielt hier eines seiner drei Tore.





Mannschaftskapitän Max Schüttemeyer kommt immer besser in Form. Fünf Tore steuerte er zum überzeugenden Spenger 41:32-Sieg bei.



Pressestimme zum Spiel: TuS Spenge – Wilhelmshavener HV 41:32 (20:14)

Neue Westfälische

Freude und Schockmomente im Spenger „Schuhkarton“

Den Wilhelmshavener HV mit neun Toren Unterschied besiegt, 41 Tore geworfen, das letzte durch Maximilian Schüttemeyer nach Kempa-Anspiel von Philipp Holtmann – ein toller Handball-Abend zum 30. Geburtstag von Spenges Trainer Rafael Jacobsmeier. Und doch fiel die Freude über das furios herausgespielte 41:32 (20:14) am Samstagabend im Spenger „Schuhkarton“ mit gebremstem Schaum aus. Die Verletzungen von Fabian Breuer und dem Wilhelmshavener Matej Kozul saßen wohl jedem der 520 Zuschauenden in den Gliedern.

„Für uns ist es durch die Verletzung von Fabi ein Pyrrhussieg“, brachte Vereinsvorsitzender Horst Brinkmann die Spenger Gefühlswelt zum Ausdruck. Ohne gegnerische Einwirkung war Breuer umgeknickt, hatte aufgeschrien und sich sofort an den rechten Fuß gefasst. Der Verdacht auf Achillessehnenriss machte später die Runde. Es war Schockmoment Nummer zwei eines noch jungen Handballabends, nachdem sich zuvor WHV-Spieler Matej Kozul verletzt hatte. Sein Aufschrei und der Griff ans rechte Knie lassen auch hier Schlimmes erahnen. Die Gastgeber mit ihrer breit besetzten Bank steckten das besser weg. Den durchwachsenen Start mit 4:6-Rückstand (11.) drehten sie in ein 12:7 (19.). Zwei Würfe ins leere Tor und der nächste Treffer des vorne wie hinten stark auftrumpfenden Bjarne Schulz schraubten den Zwischenstand auf 16:8 (25.). Den Schlusspunkt der ersten ereignisreichen Halbzeit zum 20:14 setzte Mika Kösters.



Bot wieder eine starke Leistung: Sebastian Rutschmann.

Während die Spenger beinahe aus dem Vollen schöpfen konnten und alle 15 Spieler zum Einsatz brachten, konnte einem der WHV leidtun. „Langsam gehen uns die Spieler aus, damit hat uns natürlich einiges an Qualität gefehlt“, klagte Trainer Christian Köhrmann.

Spenge spielte diesen Vorteil gnadenlos aus und gab damit eine Empfehlung ab für das Derby gegen die TSG in zwei Wochen an gleicher Stelle. Treffer Nummer 40 besorgte Maximilian Schüttemeyer und gab sich anschließend ganz entspannt: „Der Trainer hat Geburtstag, er muss zahlen.“



Tor durch Gordon Gräfe.
Fotos: Frank Niedertubbesing





In der Fotokiste gekramt

Hier werden Bilder aus vergangenen Handballtagen des TuS Spenge vorgestellt.



Der Spenger Trainer präsentiert drei Neuverpflichtungen. Um wen handelt es sich dabei? Wann mag das Foto entstanden sein? Lösung des letzten Rätsels: Benjamin Pelzer. **Handballfreunde aufgepasst – jetzt Eintrittskarten für die 3. Liga gewinnen!** Auch in der neuen Saison kann man die Lösung zu unserem »Foto-Quiz« auf unserer Homepage unter www.tus-spenge.de/fotokiste eintragen und dadurch gewinnen. Unter den richtigen Antworten verlosen wir ein FANBUCH des TuS Spenge an den Gewinner oder die Gewinnerin.

Handball-Kuriosum: Lübeck-Schwartau mit acht Spielern zum Remis



Spielt seit November 2024 beim VfL: Paul Holzacker.
Foto: vfl-luebeck-schwartau.de

Kurios: Weder Schiedsrichter noch Kampfgericht bemerkten, dass die Lübeck-Schwartauer Mannschaft, das Team, in dem Paul Holzhacker jetzt spielt, den 33:33-Ausgleich gegen den HC Elbflorenz Dresden in letzter Sekunde mit acht Feldspielern erzielte. Beim Ausgleich standen die Lübecker mit acht Spielern auf dem Feld – und das offenbar nicht einmal versehentlich. Die Bilder des Streamingdienstes DYN zeigen, dass VfL-Trainer David Röhrig den schon zur Bank laufenden Rechtsaußen Nadav Cohen wieder auf das Feld schickt, nachdem dieser den Fauxpas bemerkt hatte.
Den abstiegsbedrohten Lübeckern gelang in nicht zulässiger Überzahl noch das Tor zum Ausgleich und damit der Punktgewinn. Nach Informationen der „Lübecker Nachrichten" ist der Vorfall, der den Dresdnern im Aufstiegskampf weh tut, nicht im Spielprotokoll vermerkt worden und wird daher wohl keine Konsequenzen haben. - Quelle: handball-world -

PRO HANDBALL in Spenge
– Freunde und Partner sind dabei –

Mit dem symbolischen Kauf eines oder mehrerer Felder zu je 50€ unterstützen Sie unsere Aktion in der Saison 2024/2025.
Ansprechpartner: Horst Brinkmann,
Tel. 05225/3143 oder 0172/5652687

Rolf	Manfred	TuS Spenge Fan	Matthias Boy	Sonja, Mara, Caro und Udo	Joachim Reckmann	Joke Reckmann	WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE
Oliver Miller	Josef Patzelt Hallgarten	Bernd Wölker	Gabriele + Rainer	Hannelore und Achim Schlüter		Marc Reckmann	Carsten + Ute Freese	WiR sind der TuS SPENGE
Heide Schniederken		B. Schütze	Moni + Heinz Isfort	Erwin Niewöhner	J	F	K	WiR sind der TuS SPENGE
Handballfan Spenge	Jochen Manderla	Heike + André	Rolf Röthemeyer	Kloose	Kloose	Karin Aufderheide	Jürgen Aufderheide	Markus Elsner
Handballfan Spenge	Michael Meinhardt	Raimund Kniep	D. Schütze	Karl-Heinz + Gisela	Anja + Dirk Brünger	Gerd Schlüter		Willi Strakeljahn
Matthias Gieselmann	Melita + Johann	WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	Bestattungshaus Wölker		WiR sind der TuS SPENGE
Anke + Gerhard de Boer		WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE		Handballfreund Hiddenhausen	Oskar	WiR sind der TuS SPENGE
Klaus Kadur	WiR sind der TuS SPENGE	Uschi + Alfred Manderla		Gerd Biermann		Ulrich Eickmeyer Moers	Pia + Maik Paulini	WiR sind der TuS SPENGE
Kurt Holtmann	Rosi + Helmut	Elisabeth Welland		Wilfried	Barbara	Horst Brinkmann	Ulla Brinkmann	WiR sind der TuS SPENGE
WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	Gisela + Gerrit Werner		WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	Reiner + Hannelore		WiR sind der TuS SPENGE

25. Spieltag

An diesem Tag spielte der Tabellenfünfte gegen den Vierten und der Dritte gegen den Zweiten, und das auch noch in der Nachbarschaft. Beim TuS Spenge trat der leicht favorisierte Wilhelmshavener HV an, in Bielefeld bei der TSG A-H der Favorit TV Emsdetten.

In Spenge ereigneten sich Dinge, mit denen wohl niemand gerechnet hatte, im Guten wie im Schlechten. Das Schlechte betraf zunächst beide Mannschaften gleichermaßen. Schon in der Anfangsphase verletzten sich der Wilhelmshavener Matej Kozul und der Spenger Fabian Breuer ziemlich schwer. Das Gute war dann auf Seiten des TuS Spenge, der die Partie unerwartet deutlich mit 9 Toren Vorsprung gewann. Nicht überraschend war zunächst das Team von der Nordsee im Vorteil, nach gut 11 Minuten stand es 5:7. Dann kam die vielleicht schon vorentscheidende Wende. Aus diesem 5:7 machte unser TuS in weniger als 8 Minuten ein 12:7. Aus einem 12:8 wurde danach ein 16:6. Es lief also für Spenge. Zur Halbzeit hieß es 20:14. Aber man weiß ja nie, manchmal konnte in der 2. Hälfte ein Vorsprung nicht gehalten werden. Und in der Tat kam der WHV kurz nach der Pause bis auf zwei Tore heran, war also wieder im Spiel. Aber der TuS Spenge machte es jetzt nicht nochmal spannend, sondern zog wieder davon, bis zum Endstand von 41:32. Das letzte Tor erzielte 5 Sekunden vor Schluss Maximilian Schüttemeyer. Das ist doch... Ja, das ist genau der, der im Hinspiel in letzter Sekunde den Ausgleich erzielt hatte.

In die Seidensticker Halle in Bielefeld waren mehr als 1400 Zuschauer gekommen, darunter etwa 200 Gästefans aus Emsdetten. Von Anfang an zog die Gastmannschaft davon und führte bis zur Halbzeit zumeist mit 4 oder 5 Toren. Nach der Pause änderte sich daran nicht viel, die TSG konnte nicht aufholen. Resultat: 25:30

Der VfL Gummersbach II, der neulich gegen Spenge gewonnen hatte, war chancenlos im Spiel bei der Ahlener SG, die wiederum kürzlich gegen unseren TuS deutlich verloren hatte. Zwar glich der VfL zu Anfang noch ein 4:0 der Ahlener aus und schaffte ein 4:5. Anschließend ging es aber nur und immer mehr in eine Richtung, bis zum 36:18 für die SGA.

Das Team HandbALL Lippe II lag bei den SGSH Dragons, vielleicht etwas unerwartet, fast durchgehend im Rückstand und verlor dort mit 29:32.

Für den TV Bissendorf-Holte sah es im Heimspiel gegen Eintracht Hagen II in der ersten Hälfte recht gut aus. Halbzeit: 12:11 Dann übernahmen die Hagener die Führung und gewannen dort mit 27:23.

Im Spiel des abstiegsgefährdeten GSV Eintracht Baunatal gegen die Sportfreunde Söhre ging es lange Zeit ziemlich gleichwertig hin und her. In der letzten Minute führten die Hessen knapp mit 27:26 und konnten den Vorsprung zum 28:26 ins Ziel retten.

Der HC Eintracht Hildesheim ließ bei der Melsungen II nach einer fast gleichwertigen ersten Hälfte keine Unklarheiten mehr aufkommen. Resultat: 24:34 für den Tabellenführer.

Atelier für Holzbau
• Tischlerei • Zimmerei
• Hausbau • Massivholz Möbel
Christoph Schormann GmbH
Löhner Straße 205. 32584 Löhne
Telefon 05731. 681116
info@atelier-fuer-holzbau.de
www.atelier-fuer-holzbau.de





Neues Mitglied in der „Blue Man Group“



Tom Kiesler
handball-world.news

Tom Kiesler (VfL Gummersbach) ist das jüngste Mitglied der elitären „Blue Man Group”, wie die Gruppe der Spieler genannt wird, die in der 1. Handball-Bundesliga eine blaue Karte erhalten haben. In der laufenden Spielzeit ist es das zweite Mal, dass ein Gespann den blauen Karton zückte. Eine blaue Karte ist als Strafe für schwere Fouls (z. B. Tätlichkeiten) oder grob unsportliche Vergehen (z. B. Beleidigungen oder Unsportlichkeit in den letzten 30 Sekunden vor Spielende) vorgesehen. Die blaue Karte signalisiert eine Disqualifikation mit zusätzlichem schriftlichen Bericht. „Die blaue Karte wird nicht dem Spieler gezeigt, sondern am Zeitnehmertisch in Richtung der Bank des betreffenden Spielers gehalten”, erläutert DHB-Schiedsrichterlehrwart Jürgen Rieber das Prozedere.

In den vergangenen Spielzeiten in der Handball Bundesliga wurde die blaue Karte nur sehr selten gezeigt. Erster Spieler in der Geschichte der HBL, der eine blaue Karte erhielt, war Marvin Sommer im Trikot des VfL Gummersbach am 1. Oktober 2017. Er hatte damals beim Versuch eines Gegenstoßpasses einen Spieler der Eulen Ludwigshafen im Gesicht getroffen.

Blaue Karten in der 1. Handball-Bundesliga

03.2025	Tom Kiesler	VfL Gummersbach
10.2024	Oskar Sunnefeldt	Frisch Auf Göppingen
09.2023	Janus Dadi Smarason	SC Magdeburg
03.2023	Tobias Schimmelbauer	HSV Hamburg
09.2022	Niklas Weller	HSV Hamburg
02.2021	Christian Zeitz	GWD Minden
09.2019	Miljan Pusica	GWD Minden
02.2019	Isaias Guardiola	TBV Lemgo Lippe
06.2018	Marko Bezjak	SC Magdeburg
04.2018	Ragnar Johannsson	TV Hüttenberg
12.2017	Petar Nenadic	Füchse Berlin
10.2017	Marvin Sommer	VfL Gummersbach

§17 der Rechtsordnung des DHB lautet:

„Wird ein Spieler oder Mannschaftsoffizieller disqualifiziert und ihm anschließend die blaue Karte gezeigt, ist er vorläufig für das nächste Meisterschafts- oder Pokalmeisterschaftsspiel (der Mannschaft, in der er fehlbar wurde) des laufenden Spieljahres gesperrt, ohne dass es eines besonderen Verfahrens oder einer Benachrichtigung bedarf.”



Wir unterstützen den Handball-Nachwuchs der JSG Lenzinghausen-Spenge

Ansprechpartner: Hans-Hermann Metz, Tel. 05225 / 5454 und Andreas Gladisch, Tel. 05225 / 790501 · www.jsg-lenzinghausen-spenge.de

3. Liga-Team TuS Spenge	3. Liga-Team TuS Spenge	3. Liga-Team TuS Spenge	3. Liga-Team TuS Spenge	Lotta, Jessica und Sebastian		Klaus Kadur	
Karl-Hermann Kötter		Jessica, Dennis, Malia und Noée Mathews				Birgit	Jonas und Leon
Gerd Schlüter		Marcel, Laura und Cara Ortjohann		Frank Niedertubbesing		Paul H. Wilke	
Ingrid und Bruno Hellmann	25 €	Dr. Norbert Sahrhage		Schnipp Schnapp 05225/6845 Biermannstr. 27 · Spenge www.schnipp-schnapp-spenge.de		Ralf Boneß	Gerd Biermann
	Kurt Holtmann		Rudolf Ducke			Leif Reiter	Johann
Gisela Herden	Wir treiben's bunt!	The real Nachbarschaftgang Henne & Tobi & Lude		Sally und Ole	UWG Spenge	Rolf Depping	Melita
				Ralf und Heidrun		Manfred Mahne	
Marc, Joke und Joachim Reckmann				Zentral Theater Spenge			
Annelore und Hans Jürgen Finkemeier		Ulla und Horst Brinkmann		Melanie und Jens		Mia und Fynn	
Katrin und Thomas		Barbara Apotheke Diät- und Reformhaus		PKF WMS		D. Schütze	
ALTE MÜHLE						Ursula Großewächter	
		Lasse Jonah Grafarend	Sarah, Leon und Mathias	Erwin	Erwin	Heidi und Antje	Annegret Friede
Helga und Erich Heine		Tobias, Andrea, Max und Paula		TuS Spenge e.V. Team 4			
Doris und Hans-Hermann Metz		Hannelore und Achim Schlüter				LVM Versicherung Björn Wierzbinski	
Mats J.	Justin L.	FMK.STEUER					
Michael Winter	Matthias Boy	FMK.AUDIT OWL				2. Mannschaft TuS Spenge	Michael und Maximilian Meinhardt
Erika und Willi		Thomas, Petra, Pia, Titus und Quentin					
Malermeister Thorsten Fleer				Dennis, Kevin, Susen Ayleen, Cacey-Lee, Dejay Matt und Kardelen Murwig			25 €
Toni, Joos, Susanne, Uwe		Norbert und Sabine		Elisabeth Welland		Uschi und Alfred Manderla	
Volker		Jochen Manderla	Rosemarie Lüdeking	Gerda und Detlef Burkhardt		ART-MEDIAL.de Agentur & Werbetechnik	
Oliver	Oliver	Oliver	Oliver	Ben Ole, Mats, Simon, Kristina und Michael			
Mats	Anke, Achim, Stina und Lisann		Heiko	Ulrike	Emma	Leni	Alter Hut · Speisen vor Ort · Zum Mitnehmen · Lieferdienst Engerstrasse 25 Spenge · 05225.4444
Thomas und Birgit		Ulrike und Andree	Sinja, Thorben, Iris und Andreas		Lotta, Ben, Anik und Ralf		
		Kristin und Horst		Marius, Sandra und Thomas	Die Volleyballer des TuS Spenge		
Stephan							
Moni und Heinz		Walter Sturhahn		Rainer		Sabine und Torsten	Aaron, Anja und Andreas
Norman, Ute, Gwyni, Joshua				Jan-Hendrik			
Gerhard de Boer				Thomas		3. Mannschaft TuS Spenge	
Thomas, Petra, Pia, Titus und Quentin				Christoph Radke			
Kerstin	Andreas	Jan	Tim	Beate und Heiko Holtmann		Gunnar und Justus	

Wenn der Ball ...



Das Spiel in Melsungen geht in die letzte Minute. Es steht 29:29. Der Liveticker dokumentiert, was dann passiert: 12 Sekunden vor Schluss gelingt Jonah Jungmann das 29:30 für den TuS Spenge. Das sieht nach dem Siegtreffer aus. Aber es ist ein Handballspiel! Das ist erst aus nach 59 Minuten und 60 Sekunden. Und so fällt eine Sekunde vorher doch noch der Ausgleich für die MT Melsungen II.

Ein paar Spieltage später in Wilhelmshaven. 23 Sekunden vor der Schlusssirene fällt das Tor zum 32:31. Das sieht doch nach einem Sieg für die Gastgeber aus, wenn nicht der TuS Spenge jetzt noch...

Was dann passiert, beschreibt die Nordwestzeitung so: „Das 32:32 (15:19) des Handball-Drittligisten WHV gegen Spenge war Drama pur. ... Die Hallenuhr zeigte 59 Minuten und 58 Sekunden an, als der Ball beim ausführenden TuS-Spieler für den Neunmeter lag. Dann gab es einen Pass, vielleicht auch eine Schlusssirene, auf jeden Fall aber knallte Spenges baumlanger Rückraumspieler Maximilian Schüttemeyer den Ball über die Mauer hinweg in den Winkel des WHV-Tors. Noch genauere Beobachter wollten dann gesehen haben, dass das Schiri-Gespann nicht sofort auf Tor entschied."



Im Liveticker sieht das so aus:



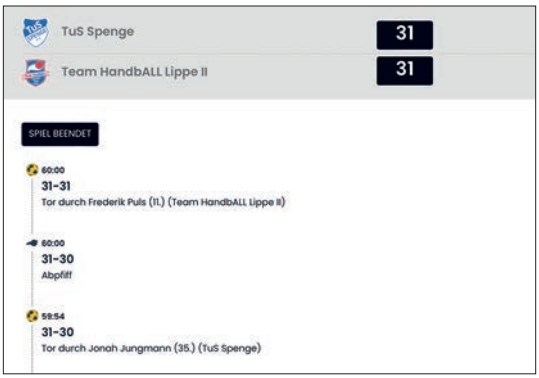
Ist vielleicht der Ball erst dann im Tor angekommen, als die Sirene schon zu hören war? Darauf kommt es nicht an. Entscheidend ist, dass der Ball die Hand verlassen hat beim Einsetzen der Sirene. Offenbar war das hier so. Der Ball ist also dem Max Schüttemeyer gut von der Hand gegangen. →33





die Hand verlassen hat ...

Eine Woche später im Spiel gegen das Team HandbALL Lippe II ging es vielleicht am Ende noch extremer zu. Jedenfalls ist hier der Liveticker nichts für schwache Nerven. Beim Abpfiff nach 60 Minuten ist ein 31:30 für unseren TuS eingetragen. Jubel beim Betrachter. Aber dann steht da plötzlich noch das Tor zum 31:31-Unentschieden. Wie kann das sein? Vielleicht ist der Schlusspfiff sehr schnell eingetragen worden. Vielleicht war der Ball da (vergl. links) auf dem Weg zum Tor. Vielleicht wurde in letzter Sekunde ein direkter Freiwurf (Neunmeter) verhängt, der, ebenso wie ein Siebenmeter, noch ausgeführt werden muss. Die Augenzeugen des Spiels sind in dieser Sekunde jedenfalls besser informiert - und ärgern sich sofort.





Siegbert Bruck
Mühlenweg 45 • 32139 Spenge
Telefon: 0 52 25 / 17 75 • Mobil: 01 71 / 423 00 13

Fahrschule
Ulrike Mussmann
Lange Straße 23 · 32139 Spenge
05225-1474
Mobil 0172-5210996
info@fahrschule-mussmann.de

Göhner GmbH
Muldenservice
Holz- und Spänegroßhandel

Meller Straße 102
32130 Enger
Telefon 0 52 24 / 91 19 90
www.goehner-mulden.de
info@goehner-gmbh.de

Müllannahme:
Montag - Freitag 8:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 8:00 bis 12:00 Uhr



Ewald Heidemann
GmbH & Co. KG

- **Hoch- und Stahlbetonbau**
- **Putz-/Verblendarbeiten**
- **Umbau/Sanierung**
- **Schlüsselfertiges Bauen**

Werkstraße 8
32139 Spenge
Telefon: 05225/859792
Telefax: 05225/859793

www.heidemannbau.de

Tabelle 2024/2025 - 3. Liga Nord-West

1. HC Eintracht Hildesheim	25	24	0	1	874 : 647	+ 227	48 : 2
2. TV Emsdetten	25	22	2	1	914 : 739	+ 175	46 : 4
3. TSG A-H Bielefeld	26	20	1	5	888 : 767	+ 121	41 : 11
4. Wilhelmshavener HV	26	15	6	5	842 : 780	+ 62	36 : 16
5. TuS Spenge	**26**	**16**	**3**	**7**	**814 : 765**	**+ 49**	**35 : 17**
6. OHV Aurich	24	12	2	10	782 : 756	+ 26	26 : 22
7. Team HandbALL Lippe II	27	12	2	13	786 : 810	- 24	26 : 28
8. ATSV Habenhausen	25	10	3	12	725 : 734	- 9	23 : 27
9. HLZ Ahlener SG	26	9	3	14	773 : 781	- 8	21 : 31
10. SGSH Dragons	26	9	3	14	768 : 804	- 36	21 : 31
11. MT Melsungen II	27	8	4	15	822 : 870	- 48	20 : 34
12. Sportfreunde Söhre	26	8	2	16	746 : 820	- 74	18 : 34
13. VfL Eintracht Hagen II	26	6	4	16	731 : 787	- 56	18 : 34
14. TV Bissendorf-Holte	26	6	3	17	814 : 913	- 99	15 : 37
15. GSV Eintracht Baunatal	26	4	2	20	697 : 847	- 150	10 : 42
16. VfL Gummersbach II	25	4	0	21	678 : 834	- 156	8 : 42

TuS Spenge Torschützen 2024/25

1. Jonas Gertges	96 / 40	10. Mika Kösters	28
2. Vincent Hofmann	95	11. Mathis Borgmann	24
3. Gordon Gräfe	89	12. Sönke Raschkowski	21
4. Bjarne Schulz	83	13. Nick Heinsohn	16
5. Fabian Breuer	70	14. Jan Schürstedt	13
Jonah Jungmann	70	15. Philipp Holtmann	5
6. Paul Holzhacker	64 / 24	16. Leon Siebrasse	2
7. Mats Köster	41 / 4	17. Bastian Rutschmann	1
8. Max Schüttemeyer	36	Bennet Brinkmeier	1
9. Justus Aufderheide	31		
10. Theo Teuteberg	28		



Ergebnisse 26. Spieltag (29. - 30. März)

Team HandbALL Lippe II	**– TuS Spenge**	**21 : 30**
Wilhelmshavener HV	– MT Melsungen II	30 : 30
TSG A-H Bielefeld	– SGSH Dragons	42 : 33
VfL Eintracht Hagen II	– GSV Eintracht Baunatal	37 : 26
Sportfreunde Söhre	– ATSV Habenhausen	31 : 34
VfL Gummersbach II	– TV Bissendorf-Holte	37 : 36
OHV Aurich	– HLZ Ahlener SG	36 : 29
HC Eintracht Hildesheim	– TV Emsdetten	17. April

Spiele am heutigen 27. Spieltag

TuS Spenge	**– TSG A-H Bielefeld**	
MT Melsungen II	– Team HandbALL Lippe II	31 : 33
GSV Eintracht Baunatal	– VfL Gummersbach II	
SGSH Dragons	– HC Eintracht Hildesheim	
TV Emsdetten	– Wilhelmshavener HV	
ATSV Habenhausen	– VfL Eintracht Hagen II	
HLZ Ahlener SG	– Sportfreunde Söhre	
TV Bissendorf-Holte	– OHV Aurich	

Spiele am 28. Spieltag (12. - 13. April)

HC Eintracht Hildesheim	**– TuS Spenge**
Team HandbALL Lippe II	– TV Emsdetten
Sportfreunde Söhre	– TV Bissendorf-Holte
TSG A-H Bielefeld	– MT Melsungen II
Wilhelmshavener HV	– SGSH Dragons
OHV Aurich	– GSV Eintracht Baunatal
VfL Eintracht Hagen II	– HLZ Ahlener SG
VfL Gummersbach II	– ATSV Habenhausen

... mal hinschauen!

Ingo Koßert
MALERMEISTER
Tel.: 0 52 25 - 60 02 57
Mobil. 0173 - 87 60 69 8
info@maler-kossert.de
Biermannstraße 13
32139 Spenge
www.maler-kossert.de



Rolland in Spenge
www.VW-Rolland.de

euronics Althoff
EURONICS Althoff
Inhaber: Fritz Althoff e.K.
Bahnhofstraße 1-3
32130 Enger
T 05224 2546
kontakt@euronics-althoff.de
www.euronics-althoff.de
Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 08.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa: 09.00 - 13.00 Uhr



Perfekt aufgestellt für jedes Match!
Schutzmarken

Kronsbein
Party · Durst · Feierlaune
Industriestraße 26-28 · 32139 Spenge
Tel. 05225 - 87600

T&H Hausgeräte Profis
Inh. Frank Tertel
Tel. 05225 8711893
IHR HAUSGERÄTE SPEZIALIST
Poststraße 31
32139 Spenge
th-hausgeraete-profis@t-online.de

JOCHEN SCHLEEF
INNOVATIONEN

www.SportRehaHerford.de
Das Gesundheitszentrum

ARAL
Tankstelle
Oldenbürger
Lange Straße 100
32139 Spenge
Telefon 05225/87720

LEISTUNG ist unsere Stärke, ..seit 1993!!
Gödecker & Eichenberger
Meisterbetrieb
Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär
• Planung
• Beratung
• Verkauf
• Montage


Poloshirt »Daniel« und Arbeitshose »Leo« by FHB®
»SCHÜTTE« TRIFFT DANIEL UND LEO. PASST!
FHB®
fhb.de